

Monatsversammlung am 13. Mai, verbunden mit Einschreiben der Lehrlinge.

Der eigentlichen Monatsversammlung ging das Einschreiben des Lehrlinge voran. Sieben Lehrlinge wurden in die Stammrolle eingetragen; sie lernen bei folgenden Lehrmeistern: Willy Seelig bei Reinhard Seelig, Gustav Wackermann bei Paul Magdeburg-Gohlis; Paul Stockmann bei Felix Steger; Max Olm bei Bruno Janghähnel-Lindenau; Carl Fischer bei Herm. Grabe, Zeitzer Strasse 55; Arthur Lory bei Georg Brunzel; Arno Reinhardt bei Alexander Schmidt-Reudnitz.

Der Obermeister richtet, nachdem die Personalien in die Stammrolle eingetragen sind, ermahrende Worte an die jungen Leute und spricht mit den besten Wünschen und Hoffnungen die Aufnahme in die Innung aus, indem er die Lehrlinge durch Handschlag an ihr Gelöbnis bindet.

Die neu eingetretenen Lehrlinge werden nunmehr entlassen und die Monatsversammlung um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnet.

Die durch Rundschreiben zur Kenntnis der Mitglieder gebrachte Tagesordnung wird ohne Widerspruch genehmigt und auf das Verlesen des Protokolls der vorhergehenden Sitzung verzichtet.

Zu Punkt 1: Anmeldung neuer Mitglieder, liegt ein Antrag vom Koll. Schreiber-Lucka vor. Da derselbe der Innung Altenburg zugehört, muss über seine Aufnahme an behördlicher Stelle Erkundigung eingezogen werden. Das Gesuch muss daher noch zurückgestellt werden.

Punkt 2: Bekanntmachung, das Lehrlingswesen betreffend. Dieselbe handelt über die Errichtung einer Fachklasse für Uhrmacher. Obermeister Freygang empfiehlt nochmals, bei der Behörde um Einrichtung einer solchen Fachklasse einzukommen.

Die Lehrlingsarbeiten-Ausstellung des Leipziger Innungs-Ausschusses war von fünf Lehrlingen benutzt worden, es waren dies die Lehrlinge Friedrich, Horrmann, Schreiber, Schuster und Stübling. Sämtliche Arbeiten waren als gut, zum Teil auch als sehr gut bezeichnet worden und erhielten von der Ausstellungskommission je eine Prämie von 3 Mk. zuerkannt.

Punkt 3: Die Sterbekasse. Der Obermeister gibt bekannt, dass die Sparkassenbücher, die den Grundstock zur Sterbekasse bilden, dem Koll. Rich. Müller nach Beschluss des Vorstandes übergeben wurden, damit derselbe die Bücher auf der Sparkasse zu Gautsch anlegen kann, da dieselbe 3 $\frac{1}{2}$ Proz. gegen 3-Proz. der Sparkasse zu Leipzig zahlt. Die in den Büchern eingezeichnete Summe wird mit Zinsaufrechnung am 1. Juli 1907 insgesamt 1891,15 Mk. betragen. Koll. Rich. Müller gibt über die Kapitalverwaltung näheren Aufschluss. Die vorliegenden Sparkassenbücher lauten: Buch Nr. 408598 vom 13. Mai 1907 auf 1649,94 Mk.; Buch Nr. 346559 Mk. auf 219,71 Mk. Nachdem der Versammlung die Sparbücher vorgelegen haben, werden beide dem Koll. Rich. Müller übergeben.

Punkt 4: Den Bericht über den Ausflug nach Freyburg gibt der Obermeister Koll. Freygang. An der Partie hatten sich acht Kollegen, teilweise mit Damen, beteiligt. Der Ausflug wird als höchst gelungen und interessant geschildert und empfiehlt es sich, öfter solche Ausflüge zu veranstalten.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über das Sommerfest. Koll. Grabe berichtet über die Tätigkeit des Vergnügungskomitees. Man ist eifrig bemüht gewesen, ein passendes Lokal ausfindig zu machen. Koll. Grabe schlägt den „Heiteren Blick“ bei Taucha und „Zöbigger“ vor. Durch Abstimmung wird Zöbigger gewählt und als Datum Sonntag, der 30. Juni, bestimmt.

Punkt 6: Beratung über einen zweiten Ausflug. Dazu wird Meissen aussersehen, als Zeit Mitte September in Aussicht genommen und die Beteiligung mit Damen geplant. Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Rob. Freygang, Obermeister.

Arno Haas, Schriftführer.

Zwangsinnung Leisnig, im Bereich der kgl. Amtshauptmannschaften Döbeln u. Oschatz.

Die erste diesjährige Versammlung unserer Innung findet Montag, den 3. Juni, vorm. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Leisnig, Hotel goldener Löwe, statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Kassenbericht.
3. Central-Verbands-Steuer.
4. Haushaltplan.
5. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes
6. Aussprache über Erhöhung der Arbeitslöhne und Reparaturpreise.
7. Anträge.
8. Verschiedenes.

Mit kollegialem Gruss

Leisnig, den 9. Mai 1907.

Robert Müller, Obermeister.

Nach dieser Versammlung ist ein recht gemütliches Beisammensein geplant, und bitten die Unterzeichneten um recht zahlreiches Erscheinen.

Das Fest-Komitee:

Robert Erfurt, Otto Gruner, Ewald Kuhn, Paul Kühne, Max Wagner.

Öffentliche Uhrmacherversammlung des Regierungsbezirks Magdeburg.

Am 9. Juli, vormittags 11 Uhr, findet in Stendal in Haupts Hotel eine Versammlung der Uhrmacher der Altmark statt; zu dieser Versammlung sind hiermit sämtliche Herren Kollegen des Regierungsbezirks Magdeburg freundlichst eingeladen. Herr C. Marfels-Berlin hat sein Erscheinen zugesagt und auch in liebenswürdiger Weise das Referat zu Punkt 1 der Tagesordnung: „Wie verbessern wir unsere wirtschaftliche Lage“, übernommen. Wer irgend abkommen kann, der komme, damit das Beispiel der Berliner Kollegen eifrige Nachahmung findet.

nommen. Wer irgend abkommen kann, der komme, damit das Beispiel der Berliner Kollegen eifrige Nachahmung findet.

Programm zum 9. Juli.

Von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Empfang der Kollegen am Bahnhof. 11 Uhr Versammlung; dann gemeinschaftlicher Mittagstisch zu kleinen Preisen; hierauf Spaziergang durch die Stadt zum Bürgerpark; dann Abschiedsschoppen bis Abgang der Züge.

Anmeldungen erbittet R. Schulz-Stendal.

Die Einberufer: R. Schulz, E. Meyer.

Mecklenburger Uhrmacher-Verband.

Der diesjährige Verbandstag des Mecklenburger Uhrmacher-Verbandes findet am 7. Juni in Güstrow statt und werden sämtliche Mitglieder hierzu freundlichst eingeladen. Im Anschluss ist die Feier des 25jährigen Bestehens des Verbandes, der vor 25 Jahren hier in Güstrow gegründet wurde. Die Tagesordnung für den Verbandstag und Programm für die Feier ist folgende:

Die Festversammlung beginnt am 7. Juni, vormittags 9 Uhr, in Kegebeins Hotel.

Tagesordnung:

1. Begrüssung und Vorstellung der Kollegen.
2. Bericht über die Tätigkeit des Landesverbandes in 25 Jahren.
3. Schriftlicher Bericht der einzelnen Vereine.
4. Kassen- und Revisionsbericht.
5. Bestimmung und Entgegennahme der Beiträge.
6. Wahl des Vororts und des Orts des nächsten Verbandstages.

Nach der Versammlung findet eine allgemeine Mittagstafel (pro Convert 2 Mk. ohne Weinzwang) statt, dem sich ein Ausflug per Wagen durch unsern herrlichen Primerwald nach Oevelgönne anschliessen wird. Dasselbe allgemeine Kaffeetafel. Nach der Rückfahrt noch ein Abschiedsschoppen in irgend einem Restaurant. Selbstverständlich sind alle Veranstaltungen mit Damen gedacht, die hiermit noch besonders eingeladen werden. Hoffentlich wird die Beteiligung eine recht rege werden, da der Vorstand und die hiesigen Kollegen alles aufbieten werden, den lieben auswärtigen Kollegen den Aufenthalt in Güstrow so angenehm als möglich zu machen.

I. A.: Carl Bahl,

Schriftführer des Mecklenburger Uhrmacher-Verbandes.

Zwangs-Innung Osnabrück.

In der am 3. Mai abgehaltenen Vorstandssitzung wurde die diesjährige Innungsversammlung auf Montag, den 3. Juni, nachm. 2 Uhr, im Lokale „Kaiserhof-Garten“, festgesetzt.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung, sowie Wahl der Revisoren.
3. Ergänzung der nach § 28 ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Koll. Schenk, Krüger und Wegesin, als auch der sonstigen Kommissionsmitglieder.
4. Feststellung und Genehmigung des Haushaltplanes pro 1907/1908.
5. Bewilligung des erhöhten Beitrages von 2 Mk. für den Central-Verband.
6. Besprechung der heutigen Preislage in Bezug der Verteuerung der Waren und Lebensmittel.
7. Sonstiges.

Anträge und Wünsche bittet der Vorstand vor Beginn der Versammlung einzureichen.

Der Vorstand.

Wilh. Schenk, Obermeister.

L. Carl, Schriftführer.

Freie Uhrmacher-Innung Saale-Ilm-Verband.

Unsere diesjährige Sommerversammlung findet Montag, den 10. Juni, mittags 12 Uhr, in Bürgel im „Hotel zur Sonne“ statt.

Tagesordnung wird per Karte mitgeteilt.

Alle Kollegen werden freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende: Carl Bernhardt, Weimar.

Thüringer Uhrmacher-Unterverband.

VIII. Verbandstag zu Ilmenau, im Hotel zur Tanne, am Sonntag, den 2. Juni 1907.

Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr unser Verbandstag am zweiten Sonntag nach Pfingsten statt, und wurde Ilmenau dafür bestimmt.

Durch seine herrliche Lage und günstigen Zugverbindungen wird den werten Kollegen Gelegenheit gegeben, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. Unterzeichneter Vorstand erlaubt sich daher die werten Kollegen, Mitglieder oder Nichtmitglieder von nah und fern einzuladen, recht zahlreich zu erscheinen und sich eventuell unseren Bestrebungen anzuschliessen, um in einem geschlossenen Ganzen die zahlreichen Auswüchse, welche immer mehr erscheinen, bekämpfen zu können.

Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Koll. Adam-Erfurt, Anmeldungen zur Beteiligung an Koll. E. Horn-Ilmenau.

Damen sind willkommen.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Adam-Erfurt. Cramer-Gotha. Althaus-Erfurt. Waegner-Gotha. Krausse-Eisenach.